

vnnnd vnuorbrochen behalden, doch vnschedelichen vns, vnnsern erben vnnnd nochkomen an andern vnsern herlickeytten fryheitten gewonheyttten vnnnd gerechtickeitten, die wir vff vnd in der selben vnser stadt bey yn haben —. Hiebey sint gewest vnnnd geczugen vnnser rete vnnnd lieben getruwen Hugolt von Slinitz obirmarschalg, er Curdt von Meczsch ritter, Hans von Meczsch vndirmarschalg vnnnd ander vnser manne vnnnd dyner glawbwirdiger genug. Zcu orkunde mit vnserm herczogen Ernsts insigell, des wir herczog Albrecht mitgebruchenn, wissentlich versigelt vnnnd gebenn zcu Pirne vf mantag Mathiae apostoli noch Cristi vnsern lieben hern geburte vierzenhundert vnnnd darnach im funff vnde sechzigsten iarenn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.

Bei Datirung der Urk. hat der Concipient insofern geirrt, als er den Tag des Apostel Mathias, welcher bekanntlich nur in Schaltjahren auf den 25. Febr. fällt, auch für das J. 1465 auf diesen Tag verlegte. Er hätte schreiben müssen: Montag nach Mathiae ap. Vgl. auch die fg. Urk.

No. 153. 1465. 25. Febr.

Kurf. Ernst und Herz. Albrecht bestätigen die Stiftung des Katharinenaltars in der Pfarrkirche durch den Rath, welchem auch das Verleihungsrecht zustehen soll.

Wir von gots gnaden Ernst des heiligen Romischen richs ertzmarschalg kurfurst vnde Albrecht gebruder herczogen zcu Sachssen etc. bekennen —, nachdem vnd also der rat zcu Pirne vnser lieben getruwen in der pfarkirchen doselbst eyn nuwe altar in der ere der heiligen vnd werden iunefrawen sant Katherinan vffbracht vnd gestiftt haben, das wir zcu solcher vffbrengung vnd stiftunge vnser gunst vohengnyße volwort vnd willen gegebenn haben —, also das sie hinfurder solch altar zcu ewigen zeiten in yren handen haben behalden vnnnd also offte vnnnd dicke das zcu-falle komen wirdet cyme fromen togelichen prister vmb gotes willen uß yren handen reichen vnnnd lyhen sullen vnd mogen —. Hiebey sint gewest vnd geczugen vnser rete vnde liebenn getruwen Hugolt von Slinitz vnser obirmarschalg, er Curdt vnnnd Hans Metzsche vnd ander vnser manne vnnnd gnug glawbwirdiger dyner. Zcu orkunt mit vnserm herczog Ernst anhangendem insigell, des wir herczog Albrecht mit gebruchen, wissentlich vorsigelt vnd geben zcu Pirne am mantag nach¹⁾ Mathiae apostoli noch Cristi vnsern hern geburte vierzenhundert vnd darnach im funffvnde sechzigsten iarenn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.

1) Das Wort *nach* durchstrichen. Vgl. die Bemerkung zu No. 152.

No. 154. 1465. 20. März.

Bischof Dietrich von Meissen belehnt die Lehnsträger des Raths zu Pirna mit Aeckern in der Aue, im Egelsee, mit Schindlers Mühle und vier Schock Zinsen.

Wir Dietrich von gotes gadenn bischoff zu Missin bekennen —. Als die ersamen vnde weißen burgirmeistir vnde ratmanne der stat Pirne vnnnsir liben getruwen von merglichin anlegenden